sek romanshorn salmsach SEKUNDARSCHUL GEMEINDE

SCHUL-NEWS

Nr. 2, 2022/2023

Titelbild: Adventsgesteck

Können Krisen die Gesellschaft spalten?

Sehr geehrte Eltern, Erziehungsberechtigte, Schulinteressierte

Vor einem Jahr philosophierte ich über die Spaltung der Gesellschaft aufgrund eines Virus. Heute frage ich mich, ob wir an einem besseren Ort stehen. Nahtlos wurde die bewältigte Pandemie vom unsäglichen Krieg mit globalen Auswirkungen in der Ukraine, der Verunsicherung auf der Bühne der Weltpolitik und dem beschleunigten Umbau der Energiesituation abgelöst.

Schafft die Menschheit die Bewältigung dieser Herausforderungen? Schaffen wir das in der Region, vor Ort?

Ich bin überzeugt, dass wir beste Voraussetzungen für positive Veränderungen der Situationen in unseren Händen halten. Mit unserer fundierten Bildung, dem Verständnis für smarte Anwendungen, ergänzt mit einer hohen ethischen Haltung, sollten wir gestärkt aus den Krisen kommen und unseren Nachkommen die Basis für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft legen.

Herausforderungen können in diesem Sinne auch **Chancen** sein! **Gemeinsam** können sie gemeistert werden!

Per Ende Jahr werden wir uns von unserem Chefhauswart, Franz Gründler, verabschieden. Seit August 1993 kümmert er sich in verdienter Art und Weise um die Pflege und den Unterhalt der Schulanlage Weitenzelg. Nach intensiven Arbeitsjahren darf er in die wohlverdiente Pension wechseln. Ich wünsche ihm an dieser Stelle alles Gute und bedanke mich sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Im Namen der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach danke ich Ihnen fürs entgegengebrachte Vertrauen, die Unterstützung und den geschätzten Austausch, wünsche Ihnen eine frohe Weihnachtszeit, einige besinnliche Stunden im Kreis Ihrer Familie und ein gesundes 2023.

Packen wir die Chancen!

M. Villiger, Schulleiter

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 1
Inhaltsverzeichnis 2
Franz Gründler geht in Pension 3
Veränderungen im Technischen Dienst 4
Weitere personelle Veränderungen 4
Elternabend «Chancen und Risiken im digitalen Raum» 5
Klassenlager 1a – Saas-Grund 6
Jahrgangslager der 2. Sek 8
Klassenlager 2022 in Zuoz (GR) 11
Lagerbericht Flumserberg - Kleinklasse 13
Vorlesen in der 1. Klasse 15
Projektunterricht – ein besonderes Fach 16
Theater BILITZ mit zOFF@net 17
Kleinprojekt der Schule im Park 18
Persönliche Berichte der 3dG zum Sozialprojekt … 19
… und photographische Eindrücke weiterer Sozialprojekte 21
Berufswahlparcours – eine beispielhafte Zusammenarbeit 22
Blockwochen / Schnupperwochen 24
Adventsfeier für Alleinstehende 25
Frohe Weihnachten! 27

Franz Gründler geht in Pension

Was am 01. August 1993 begann, endet nun Ende Jahr. Franz Gründler, Chefhauswart in der Schulanlage Weitenzelg, wird seinen wohlverdienten dritten Lebensabschnitt antreten.

In den letzten rund 30 Jahren veränderte sich Herrn Gründlers Arbeitsplatz markant. Bei seinem Stellenantritt bestand die Schulanlage aus den von der Kanti Romanshorn übernommenen Baracken, dem ehemaligen Rektoratsgebäude «Variel» und dem Sekundarschulgebäude aus den 60er-Jahren. Bald wurden die Planungen für den Trakt C an die Hand genommen, welcher im Jahre 2000 eingeweiht wurde. Eine längere Planungszeit führte dann im Jahr 2019 zur Einweihung des Ersatzneubaus, welcher mit modernster Gebäudetechnik eine weitere Herausforderung bot. Herrn Gründler war es immer wichtig, alle Kundinnen und Kunden «seiner» Schulanlage – Lehrpersonen, Jugendliche, Besucher:innen – gleich und fair zu behandeln. Im Rückblick ist Franz Gründler stolz, neben den Entwicklungen in seinem Bereich (Reinigungstechniken, bewusster und umweltgerechter Einsatz der chemischen Mittel, …) aus dem «Back office» verschiedenste Schulprojekte und -entwicklungen unterstützend mit begleitet zu haben. Die durchlässige Sekundarschule, die Einführung der Schulleitung, Digitalisierung, Wechsel im Lehrpersonenteam, Triathlon und Sporttage, Musicals und das Bewusstsein, dass er über eine Generation Romanshorner:innen und Salmsacher:innen eine bestens gepflegte Schule zur Verfügung stellen konnte, machen ihn stolz. Auf die Fragen nach einem Ärgernis muss Franz Gründler nicht lange studieren. Zu schaffen macht ihm das zunehmende Littering, welches er nicht in Einklang mit den gelebten Werten der Gesellschaft und der Schule bringen kann. Diesbezüglich steht er nicht alleine da.

Herr Gründler wird mit einem weinenden und einem lachenden Auge seine Pension antreten. Er freut sich, mehr Zeit für sich und seine Familie

zu haben. Im Gegenzug wird er die Schule, sein Team und die Menschen vermissen.
Die Sek Romanshorn-Salmsach bedankt sich bei Franz Gründler sehr herzlich für seine Treue und die sehr wertgeschätzten Dienste. Sie wünscht ihm alles Gute und beste Gesundheit.

Veränderungen im Technischen Dienst

Die beiden Teams des Technischen Dienstes für die Schulanlage Romanshorn und Weitenzelg werden zukünftig als ein Team geführt. Man erhofft sich dabei Synergieeffekte im gegenseitigen Aushelfen und Unterstützen. Wichtig ist dabei, dass das Wissen aller Infrastrukturen auf möglichst vielen Schultern verteilt wird.

Herr Endrio De Lorenzo wird als zuständiger Chefhauswart für alle Infrastrukturen und die Teamleitung verantwortlich sein. Als seine Stellvertreterin wird **Frau Nadin Stutz** ernannt.

Die Sek ist froh mit **Markus Caduff, Lucretia Steinbrunner und Christine Hermann** weiterhin auf bewährte Kräfte setzen zu können.

Neu zu uns stossen wird **Herr Joel Sprecher**. Ihm wünschen wir einen guten Start an unserer Schule.

Weitere personelle Veränderungen

Frau Roxana Kreissig wird nach ihrem Mutterschaftsurlaub an unsere Schule zurückkehren. Ab 01.02.2023 wird sie ihr Teilpensum (Französisch und Deutsch) übernehmen.

Frau Estelle Keigler, 3. Sek, wird uns für ein Jahr verlassen und eine Reise unternehmen. Ihre Stellvertretung wird ab 01.02.2023 von **Herrn Nguyen Thien Quan, Frau Helena Städler und Frau Sabrina Foletti** übernommen.

Kürzere Absenzen werden per Newsletter oder direkt über die Lehrpersonen kommuniziert.

Elternabend «Chancen und Risiken im digitalen Raum»

Der Elternabend zu «Chancen und Risiken im digitalen Raum» soll das Forumtheater zoff@net sinnvoll ergänzen.

Der Elternabend wird von unserem Informatikverantwortlichen, Herrn Matthias Zumkehr und unserem Schulsozialarbeiter, Herrn Christian Eggenberger, geführt.

Inhalte sind

- Onlinesicherheit
- Begleitung von Jugendlichen
- Online-Welt ist nicht rechtsfrei!
- Wem gehören Bilder und Fotos?
- Werthaltung der Schule
- Austausch zu aktuellen Situationen
- Reale Beispiele
- Blick in die Zukunft

Der Elternabend wird analog und hybrid geführt. Das heisst, dass interessierte Eltern entscheiden können, vor Ort anwesend zu sein oder sich in eine Online-Sitzung einwählen zu können. Für die Online-Teilnahme wird zu gegebener Zeit ein Link publiziert.

Der Elternabend findet am

Dienstag, 21.02.2023, ab 19.00 bis ca.20.15 Uhr

statt, in der Schulanlage Weitenzelg, statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

«Ich konnte am vorherigen Abend fast nicht schlafen, weil ich so aufgeregt war.»
«Fand ich ein bisschen übertrieben schon am ersten Tag wandern zu gehen, aber was soll man machen.»

«Am Dienstagmorgen gingen wir mit einer Seilbahn auf den Allalingletscher (3'500 m.ü.M.). Ich hatte bei zwei Grad Celsius nur einen dünnen Pullover dabei. Ich fror.»

«Der Seilpark am Dienstagnachmittag war der Knaller, denn es gab vier Zonen, die immer schwieriger wurden. Leider war die Zipline wegen des starken Windes gesperrt.»

«Am Mittwoch waren wir fünf Stunden wandern, irgendwo im Nirgendwo. Also echt, ich habe mich gefühlt, als ob wir am Ende der Welt sind.»
«Der Erlebnisweg während der sechsstündigen Wanderung kam einer Mutprobe gleich.»

«Der Mattmarkstausee hat mir gut gefallen. Vor allem die türkisblaue Farbe.»
«Der Stausee Mattmark ist ein Stausee, der sich auf dem Gebiet der Gemeinde Saas-Almagell am südlichen Ende des Saastales im Bezirk Visp des Kantons Wallis in der Schweiz befindet.» (Wikipedia, 2022)

«Immer gab es sehr leckeres Essen, da kann man den Koch nur loben.»

«Es war endlich so weit: WIR KONNTEN TROTTI FAHREN!»

«Ich hoffe, wir wandern nächstes Mal nicht so viel.»
«…ich verbrachte eine super Zeit mit meinen Freunden.»
«Das Klassenlager war eines der besten Lager, das ich erleben durfte.»

Montag, 05.09.2022

Am Montag, den 5.9.22 war es so weit. Das Lager 2022 der 2. Sekler konnte beginnen. Das Lager fing damit an, dass sich alle Klassen um verschiedene Uhrzeiten (zwischen 07.00 und 07.45 Uhr) in der Schule trafen, um das Gepäck abzugeben. Nachdem begaben sich alle Klassen zu verschiedenen Reisen. Zum Beispiel ging eine Klasse in den Tierpark oder eine andere Klasse ging in die Glasi. Es war ein toller erster Tag vom Lager. Einige Klassen waren schneller als die anderen in unserem Camp in Melchtal. Als wir angekommen sind, konnten wir unsere Koffer abholen und unsere Zimmer aufsuchen. Unsere Unterkunft war atemberaubend. Wir hatten ein bisschen Zeit, um uns einzurichten, aber bald mussten wir auch schon runter, weil wir uns auf einen Erkundungsspaziergang begaben, bei dem wir die Umgebung erkundeten. Eine halbe Stunde hoch laufen zur Talstation und eine halbe Stunde wieder zurück ins Camp. Als wir oben bei der Talstation ankamen, haben wir auch unsere Leiter kennengelernt, die wir noch nicht kannten (M. Jud, P. Müller, R. Cerezo, N. Flores Perez). Nach diesem Erkundungsspaziergang gab es Abendessen. Zum Abendessen gab es Spaghetti, die von der Küchencrew gekocht wurde (J. Meier, S. Schachtner, E. Rutishauser, A. Fistarol). Später am Abend hatten wir dann noch unsere Freizeit. Einige Leute hatten noch Ämtli, die sie erledigen mussten. Die anderen die Freizeit hatten, konnten in der Umgebung herumlaufen, Ping Pong spielen, im Zimmer sein oder etwas anderes machen. Um 22.30 Uhr, mussten wir aber auch ins Bett. Der erste Tag war nun vorbei.

Dienstag, 06.09.2022

Am Dienstag wurden wir um 07.00 Uhr geweckt. Wir hatten eine halbe Stunde Zeit, um uns bereit zu machen, denn um 07.30 Uhr gab es Frühstück. Zum Frühstück gab es Gipfel, Brötchen, Nutella, Konfi und vieles mehr. Nach dem Frühstück konnten wir uns ein Lunch vorbereiten als Mittagessen. Einige Leute mussten sich aber schon bereit machen, für den Tagesprogramm. Für den Dienstag hatten wir schon in der Schule angegeben, was wir am liebsten machen wollen. Wir konnten ein vormittags und ein nachmittags Programm auswählen. Es gab vieles zur Auswahl zum Beispiel: Klettersteig, Höhlentour, Seil Park, Ballsport, Schwingen, Ballsport, Zeichnen, Dance- Workshop und einiges mehr. Die Leute, die Klettersteig und Höhlentour machten, mussten schon um 08.30 Uhr los gehen. Die

zwei Gruppen wurden mit dem Auto nach oben gefahren zur Talstation, weil sie sonst zu spät gekommen wären. Denn sie mussten noch mit der Gondel hinauffahren. Die Leute, die den Seil Park hatten, gingen um 09.00 Uhr los. Sie mussten aber noch hinauflaufen, zur Talstation, weil der Seil Park genau dort war. Zeichnen fing um 09.30 Uhr an und war direkt im Sportcamp. Und noch die Letzte Gruppe: Lacrosse und Tennis fing um 10.00 Uhr an. Jeder hatte andere Erlebnisse. Es war ein toller Vormittag. Am Nachmittag hatte jeder etwas anderes. Am Nachmittag gab es Ballsport, Dance- Workshop, Seil Park, Zeichnen und Schwingen. Es war ein toller Nachmittag, mit viel Spass und Freude! Als der Nachmittag zu Ende ging, konnten wir in unsere Zimmer gehen und duschen oder uns ausruhen. Um 18.30 Uhr gab es dann auch wieder Abendessen. Es gab Hamburger mit Kartoffeln. Es war sehr lecker. Nachdem wir gegessen hatten, hat uns Herr Rutishauser verraten, was unser Abendprogramm ist: Spieleabend! Man konnte entweder draussen Outdoor-Spiele spielen oder drinnen Indoor-Spiele spielen (Wir konnten selbst wählen, was wir machen wollten). Draussen haben wir 15, 14 gespielt (da muss man sich verstecken und die einte Person zählt von 15 runter und man muss versuchen nicht gesehen zu werden.) Drinnen haben wir Werwölfe, Uno, usw. gespielt. Leider fing es draussen an zu blitzen und deshalb gingen wir unter das Dach, beim Grillplatz und haben dort ein Spiel im Sitzen gespielt. Während dem wir gespielt hatten, konnten wir noch ein Dessert essen. Die Zeit verging schnell und wir mussten auch schon bald ins Bett. So ging auch schon der zweite Tag des Lagers zu Ende.

Mittwoch, 07.09.2022

Am Mittwoch war unser Wandertag. Wir wurden wieder um 07.00 Uhr geweckt und hatten um 07.30 Uhr Frühstück. Am Vorabend musste man eingetragen, welche Route man wandern will. Es gab 5 Routen zur Auswahl. Die einte Route ging 7h lang! Doch es gab auch Routen die kürzer waren. Nachdem wir gefrühstückt hatten, konnten wir uns wieder ein Lunch vorbereiten. Alles gepackt mit Essen, Wasser, Regenjacke und Sonnenschutz ging es auch schon los. Die Leute, die die längste Route ausgewählt hatten, mussten als erstes losgehen. Diese Gruppe wurde mit dem Auto nach oben gefahren, weil sie sonst am Abend die letzte Talfahrt nicht erwischen würden. Die anderen Gruppen mussten wieder hinauflaufen und mussten dann mit der Gondel hinauffahren. Das Wetter war perfekt, um zu wandern. Oben angelangt sahen wir als erstes den wunderschönen See. Wir gingen noch auf die Toilette und machten uns aber auch

schon auf den Weg. Mit viel Spass und Motivation haben wir unseren Wanderweg absolviert. Am Ende der Wanderung haben sich alle wieder getroffen und wir haben uns ein Eis gegönnt. Nachdem gingen wir auch schon wieder zurück. Mit dem Panoramalift nach oben und in die Gondel. Unten angelangt, durften wir auch schon hinunterlaufen, ohne dass wir auf die ganze Gruppe warten mussten. Nachdem wir unten ankamen, hatten wir noch ein bisschen Freizeit, damit wir noch duschen oder uns ausruhen konnten. Am Abend gab es dann um 18.00 Uhr Abendessen. Nach dem Abendessen hatten wir wieder ein Spielabend, aber dieses Mal nur drinnen. Es gab viele Spiele zur Auswahl. Von Werwolf bis hin zu Uno. Wir hatten noch ein Dessert und dann ging es schon ins Bett. So ging auch schon unser dritter Tag im Lager zu Ende.

Donnerstag, 08.09.2022

Am Morgen wurden wir wie üblich um 07.00 Uhr geweckt und hatten wieder um 07.30 Uhr Frühstück. Heute war unsere Lagerolympiade. Alle wurden in Gruppen aufgeteilt. Am Vormittag hatten wir verschiedene Disziplinen als Herausforderung. Wir hatten viele Disziplinen. Es gab zum Beispiel Nägel in einen Baumstamm hineinhauen. Oder eine Kuh melken (keine echte Kuh). Pedalo Fahren gab es auch. Oder Bogenschiessen. Diese Disziplinen machten sehr viel Spass und man konnte auch etwas Neues ausprobieren wie zum Beispiel Bogenschiessen. Zum Mittagessen haben wir gegrillt. Nach dem Mittagessen fing unser Maxi- Soccer Turnier an. Das ist einfach Fussballkasten im echten Leben. Alle Gruppe spielten gegeneinander. Mädchen gegen Mädchen und Jungs gegen Jungs. Es war ein aufregender Nachmittag. Am meisten beim Finale! Nach diesem aufregenden Tag hatten wir noch ein bisschen Freizeit um zu Duschen oder um uns auszuruhen. Ausserdem mussten wir auch schon unsere Koffer anfangen zu packen. Am Abend hatten wir um 18.00 Uhr Abendessen. Nach dem wir gegessen hatten, wurden noch die Gewinner bekannt gegeben. Die ersten drei Gruppen bekamen Preise. Nach dem Abendessen fing auch dann unser Spezialprogramm an. Der Abend fing mit einem Kahoot über das Lager an. Nach dem Kahoot haben wir Reise nach Jerusalem gespielt. (das ist ein Spiel bei dem Stühle in einem Kreis stehen, und es läuft Musik und wenn die Musik gestoppt wird, muss man einen Platz finden. Wer keinen Platz hat muss raus und nimmt einen Stuhl mit) Nachdem wir zwei Runden gespielt hatten, hatten wir eine Tanzvorstellung, von den Leuten, die am Dienstag Dance- Workshop gemacht hatten. Nach diesem Auftritt hatten wir Disco mit großartiger Musik. Der Abend ging sehr schnell zu

Ende und wir gingen um 23.30 Uhr ins Bett. Und so ging auch schon unser vierter Tag zu Ende.

Freitag, 09.09.2022

Nun war auch schon unser letzter Tag des Lagers 2022. Wir wurden um 06.45 Uhr geweckt. Wir hatten am Morgen noch ein bisschen Zeit, um unsere Koffer zu packen. Um 07.15 Uhr hatten wir dann Frühstück. Nach dem Frühstück konnten wir uns ein Lunch vorbereiten. Danach mussten wir aber auch direkt in unsere Häuser, denn wir mussten unsere Häuser sauber machen. Boden wischen, Zimmer aufräumen, Koffer hinunterbringen, Mülleimer leeren und vieles mehr. Bald wurde es aber auch Zeit für die erste Klasse loszugehen. Die Klasse Giger musste als aller Erstes gehen, denn sie wollten nicht zu spät zur Glasi kommen. Die anderen Klassen hatten ein bisschen länger Zeit, aber mussten auch nach einer halben Stunde später losgehen. Die anderen Klassen machten entweder Wanderungen oder gingen in den Tierpark. Ausserdem gingen alle zur Kappelbrücke in Luzern. Etwa um 15.00 Uhr fuhren wir von Luzern wieder nach Romanshorn. Es war ein toller letzter Tag des Lagers. Wir konnten dann noch am Schluss unsere Koffer und unsere Schlafsäcke in der Schule abholen. Nachdem wir uns bei unserem Klassenlehrer verabschiedeten, konnten wir auch schon ins Wochenende. Und so ging auch schon unser Lager 2022 zu Ende. Es war ein großartiges Lager, in dem wir viele Erlebnisse hatten und unsere Mitschüler noch besser kennenlernten!

Klassenlager 2022 in Zuoz (GR)

Nach einer kurzweiligen Busfahrt über den Flüelapass erreichten wir Schülerinnen und Schüler der Klassen 1e und 1f unser Lagerhaus in Zuoz. Zuerst lunchten wir ausgiebig, um danach unsere Zimmer zu beziehen und unsere Kleider auszupacken. Wir freuten uns riesig über die grosszügigen Zimmerverhältnisse, weil wir nur zu dritt oder maximal zu viert in einem Zimmer schlafen durften.

Später am Nachmittag besuchten wir das Nationalparkmuseum in Zernez. Da gab es viel Spannendes und Interessantes über die Alpentiere und –pflanzen zu entdecken. Nach dem feinen Nachtessen unserer Spitzenköchin Frau Steinbrunner spielten wir Tischfussball, Pingpong oder Gesell-

schaftsspiele. Am Dienstag begaben wir uns auf eine dreistündige Höhenwanderung vom Muottas Muragl zur Alp Languard *(siehe Bild unten)*. Von da ging es per Sesselbahn nach Pontresina - für viele von uns ein erstmaliges und aufregendes Erlebnis. Nach dem Besuch des Hallenbads in Pontresina ging es mit der RhB zurück nach Zuoz. Am Abend verweilten wir uns mit lustigen Kreisspielen wie z.B. dem «Bösi» und dem gemeinsamen Singen.
Der Besuch bei der REGA-Basis in Samedan am Mittwoch war höchst spannend! Da gab es viel zu entdecken, in und um den Rettungshelikopter! Nach einem Fussmarsch durch den herrlichen Stazerwald erreichten wir den noblen Ferienort St. Moritz. Auf eigene Faust durften wir während einer Stunde in Gruppen den Ort erkunden und staunten nicht schlecht über die hohen Preise der in den Schaufenstern dargebotenen Produkte. Wegen des schlechten Wetters am Donnerstagmorgen absolvierten wir eine Hausolympiade. Da ging es lustig zu und her! In acht gemischten Mannschaften kämpften wir mit Köpfchen, Mut und sportlichen Fähigkeiten um den Titel. Am Donnerstagnachmittag ging's auf eine zweieinhalbstündige Wanderung rund um Zuoz, bei der wir eine herrliche Aussicht über das ganze Engadin genossen. So waren wir für den letzten Abend noch fit genug, um mit Tanz und Spiel das Lagerleben ausklingen zu lassen. Eins ist für uns und viele LagerteilnehmerInnen sicher: das war unser bisher tollstes Lager!
Schülerinnen 1eG und 1fG

Lagerbericht Flumserberg - Kleinklasse

Montag

Um 08.30 Uhr sind wir von Romanshorn nach Sargans ins Bergwerk gefahren. Wir mussten Sicherheitshelme für das Bergwerk anziehen. Dann sind wir mit einem kleinen Zug weiter in den Berg hineingefahren. Ein Mann hat uns durch den Berg geführt und uns Maschinen und Steine zum Eisen herstellen gezeigt. Kevin, Afonso und Erika sind später Einkaufen gegangen und Seyma, Sidra, Albena, Jabril und ich sind spazieren gegangen. Albena hat sich den Fuss verknackst. Es gab Spaghetti zum Abendessen. Nach dem Abendessen haben wir noch Spiele gespielt und Dessert gegessen. Wir Mädchen haben bis spät in der Nacht geredet bis alle eingeschlafen sind. *Laura*

Dienstag

Frau Widmer hat uns mit Musik geweckt. Um 09.15 Uhr mussten wir mit dem Rucksack vor dem Lagerhaus bereitstehen. Wir sind mit der Gondelbahn zum Seilpark hochgefahren. Am Anfang habe ich mich nicht getraut, doch dann hat mir der Mann geholfen und ich habe ein Hindernis geschafft. Wir sind dann zu einer Rodelbahn gelaufen. Es hat Spass gemacht. Danach sind wir wieder nach Hause gegangen. *Laura*

Mittwoch

Am Mittwoch bin ich um 07.00 Uhr aufgestanden. Ich habe am gut geschlafen. Der Zmorge war sehr gut, es war ein leichtes Zmorge. Wir sind wandern gegangen. Am Nachmittag war es ein bisschen anstrengend, aber ganz gut. Um 14.00 Uhr haben wir Mittag gehabt. Nachher sind wir zu Fuss nach Hause gegangen. Albena und Erika sind mit dem Auto gegangen. *Afonso*

Donnerstag

Am Donnerstag bin ich um 07.00 Uhr aufgestanden. Ich bin nicht so motiviert gewesen, weil die Arbeit, die ich machen musste, nichts für mich ist. Wir mussten Äste und Tannenbäume auf einen grossen Haufen legen. Aber das Mittagessen hat mir sehr gefallen. Das war auch sehr lecker. Am Nachmittag war es langweilig, weil man nur dasselbe machen musste. Ich war froh, als es Feierabend war. Wir sind dann nämlich ins Schwimmbad gegangen. *Afonso*

Freitag

Am Freitag habe ich mein Koffer gepackt. Um 10.30 Uhr haben wir das Haus abgegeben. Wir sind Minigolf spielen gegangen. Am Anfang wollte ich nicht spielen, weil ich Minigolf nicht gerne spiele, aber es hat Spass gemacht und ich war auf dem 3. Platz. Nachher sind wir zurück nach Romanshorn gefahren. Ich finde, dass das Lager Spass gemacht hat. Ich wollte noch eine Woche länger bleiben. Das Wandern war ziemlich anstrengen, hat aber Spass gemacht. Das Beste war die Rodelbahn und das Essen. *Sidra*

Vorlesen in der 1. Klasse

Am Donnerstagnachmittag, 17. November 2022, sind wir zum ersten Mal zur 1. Klasse in unserem Schulhaus gegangen und haben ihnen vorgelesen. Wir sind dreimal am Donnerstag und dreimal am Freitag bei den Erstklässlern gewesen. Jeder Schüler und jede Schülerin der Kleinklasse durfte ein Kinderbuch auswählen. Das wurde geübt und dann vorgelesen. Die Erstklässlerinnen und Erstklässler durften dann auswählen, welches Buch sie hören wollten. Nachdem man vorgelesen hatte, musste das Kind die Geschichte nacherzählen. Nachher durfte das Kind ein Bild von der vorgelesenen Geschichte ins Zeichnungsheft malen. Die Kleinklasse hat sich jeweils überlegt, was sie beim nächsten Mal noch besser machen könnte.

«Die Geschichten waren voll cool.» *1. Klasse*
«Wir wollen wieder einmal etwas mit den Grossen machen.» *1. Klasse*
«Ich durfte ihnen vorlesen.» *1. Klasse*
«Beim Zeichnen haben sie mir geholfen und gute Tipps gegeben.» *1. Klasse*
«Mir hat das Vorlesen bei den Erstklässlern sehr, sehr gut gefallen.» *Sidra, 2. KK*
«Das Highlight war, dass die Kinder mir zugehört haben, nicht laut waren oder kurz vor dem Einschlafen waren.» *Albena, 2. KK*
«Ich fand es toll, dass die Kinder zugehört haben und dass wir denen überhaut vorlesen durften.» *Laura, 1. KK*
«Mein Highlight war, dass sie sehr schön zugehört haben.» *Afonso, 2. KK*

Projektunterricht – ein besonderes Fach

Im Projektunterricht der 3. Klassen werden die Schülerinnen und Schüler im Verlauf des ersten Semesters mit zunehmend anspruchsvolleren Aufgaben konfrontiert, für die sie immer mehr selbständig organisieren müssen: Planen, Bewilligungen einholen, Material beschaffen, in Kontakt mit der «echten Welt» treten, Absprachen in den Teams treffen … und schliesslich dokumentieren und präsentieren, wie sich das Ganze abgespielt hat.
Hier sind einige Eindrücke aus Projekten der letzten Monate:

Turmbau

Risotto im Freien

Domino - Klassenwettkampf

Theater BILITZ mit zOFF@net

Zum Beginn des neuen Jahres engagiert die Sek Romanshorn-Salmsach das Theater BILITZ. Die Gruppe spielt ein Forumtheater. Das heisst, dass es **nicht nur fürs Zuschauen gedacht ist, sondern in dem Sie auch Einfluss auf die Entwicklung des Stückes nehmen und eventuell selbst mitspielen können**!

Das Thema des **Internet-Mobbings**, des Umgangs mit dem Handy, den Regeln für den Gebrauch und der ***Hilflosigkeit, mit der Eltern der Macht des Handys ausgesetzt sind***, stellen viele Erziehungsberechtigte vor Probleme.
Vielleicht kann das Stück Ideen liefern, wie mit dem Thema umgegangen werden könnte? Vielleicht ergeben sich Diskussionen mit Leuten, die an derselben «Baustelle» am Arbeiten sind?

Die Schule freut sich, Sie zu diesem Anlass einladen zu können und ist überzeugt, damit einen Beitrag zum besseren Umgang mit der Thematik leisten zu können. Die Einladung haben Sie mit dem Newsletter des Schulleiters bereits erhalten. **Die Platzzahl ist beschränkt, melden Sie sich deshalb umgehend an!**

Datum? **Dienstag, 24. Januar 2023**
Zeit? **19.30 Uhr**
Ort? **Singsaal Weitenzelg**

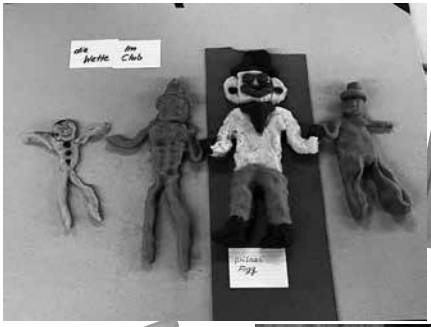
Auf der Homepage von Bilitz (zOFF@net | Theater Bilitz) finden Sie weitere Angaben.

Pressestimmen:
«Im Theaterstück zOFF@net des Theaters Bilitz erarbeiten Schauspieler gemeinsam mit Jugendlichen und dem Publikum Kommunikations- und Handlungsstrategien gegen Mobbing im Internet. Die Premiere war eindrücklich.» thurgaukultur.ch

«Schlicht die Bühne mit Quadern, die sich zu Stühlen, Betten, Kästen oder Trennwänden verschieben lassen. Wandelbar die vier Spieler in sechs Rollen… Lebendig war die Premiere. Rege machen die Jugendlichen und Erwachsenen Vorschläge, ... Herrlich, wie die anderen Spieler in ihrer Rolle bleiben und die Ersatzspieler unmittelbar mit den Auswirkungen ihres Handelns konfrontieren...» Thurgauer Zeitung

Kleinprojekt der Schule im Park

Das Thema: «**In 80 Tagen um die Welt** von Jules Verne»
Die Schülerinnen und Schüler haben den Text gelesen, den Film geschaut, die Figuren beschrieben und die Spiel-Szenen zu einem Drehbuch aufgeschrieben. Die Geschichte wird nun in gekneteter Form zur Theateraufführung gebracht.



Wir haben letzten Freitag gebacken und die Kekse danach dekoriert. Es hat uns sehr viel Spass gemacht und es hat gut geschmeckt. Die Kekse haben wir dann unseren Familien geschenkt. Morgen werden wir den zweiten Teil unseres Projekts durchführen. Zuerst schreiben wir ein Gedicht für unsere Familie und anschliessend wird jeder mit den Eltern kochen und danach Spiele spielen oder was anderes zusammen machen.

Lara, Angela, Rahel, Sasha

Wir haben ein Basketball-Turnier organisiert, aber leider hatten wir insgesamt nur 3 Teams. Wir haben unser Basketball-Turnier dann in ein Streetball-Turnier umgewandelt. Die Spiele fanden immer in der Pause statt und es gab zum Glück keine Unfälle diese Woche.

Florian, Tamino, Elia

Heute Morgen war ich im Kindergarten. Ich habe mich zuerst vorgestellt und Kekse verteilt. Ich habe mit den Kindern ein Mandala ausgemalt und noch Memory und Lotto gespielt. Danach habe ich den Kindern noch zwei kurze Geschichten vorgelesen. Die Kinder haben sich mega gefreut und haben gesagt, dass ich es sehr sehr gut gemacht habe und es sei der beste Morgen gewesen sei. Ich habe es auch sehr toll gefunden, da sich die Kinder gefreut haben und sehr dankbar waren. Es war auch für mich besonders, die Rolle als Lehrer zu übernehmen.

David

Ich habe in meiner zukünftigen Lehrfirma ausgeholfen und durfte LED-Lichter an der Decke anbringen. Ich fand es sehr gut und es hat mir auch gefallen. Bevor ich Feierabend hatte, musste ich noch ein bisschen im Lager putzen.

Lis

Ich und Semir reparieren Velos für die Mitschülerinnen und Mitschüler der Sekundarschule Romanshorn. Bis jetzt haben wir sechs Velos repariert und gereinigt. Wir finden dieses Projekt vielseitig, weil man an den Velos viel reinigen kann und es viel zu reparieren gibt. Ich und Semir schauen, dass wir die bestmöglichen Termine anbieten können.

Simone, Semir

Ich und Musa haben gemeinsam ein Sozialprojekt durchgeführt. Dieses Projekt fand letzten Freitag statt und findet auch diesen Freitag nochmals statt. Letzten Freitag durften wir in der Moschee Süssigkeiten verteilen. Wir hatten an diesem Nachmittag sehr viel Spass gemeinsam und haben uns über die tollen Reaktionen der Leute gefreut. Wir haben uns aber mehr gefreut, dass wir dieses Projekt überhaupt durchführen durften und den Leuten eine Freude machen durften.

Vildan, Musa

Ich mache ein Kahoot über die Schweiz und führe das dann in der Englischlektion mit meinen Mitschülerinnen und Mitschülern durch. Ich habe schon Fragen heraus gesucht, ich bin aber noch nicht fertig. Ich werde demnächst weiter machen und muss diesen Freitag fertig werden. Ich bin schon gespannt, wie gut meine Mitschülerinnen und Mitschüler das Kahoot lösen können.

Semih

Wir gingen heute in den Kindergarten, um unser Sozialprojekt durchzuführen. Am Anfang waren wir sehr nervös und wussten nicht, wer was sagen soll. Jedoch haben wir alles geplant, wer was machen soll, aber wegen der Nervosität haben wir alles vergessen. Als allererstes haben wir Namenschilder aufgeklebt, damit sie wissen, wie wir heissen und wir die Namen der Kinder kennen. Anschliessend haben wir Perlen versteckt und die Kinder durften sie suchen, als Preis gabs dann Schokolade von uns. Danach haben wir mit den Kindern zusammen Raupen gebastelt und nach der Pause Handabdrücke gemacht.
Es hat uns so sehr gefallen, dass wir nicht von dort weg gehen wollten und am liebsten geblieben wären.

Belinay, Liliana, Zümra

… und photographische Eindrücke weiterer Sozialprojekte

Fussballturnier für die Mittelstufe

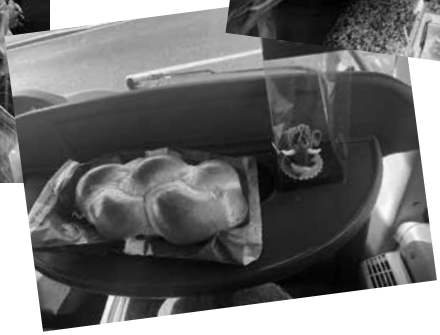
Turnlektion mit einer Unterstufenklasse

189 2. Sek-Schülerinnen und -Schüler lernten in 47 Betrieben rund 53 Berufsbilder kennen.

Ohne Einschränkungen konnte der diesjährige Berufswahlparcours 2022 durchgeführt werden. Die organisierende Sekundarschule Romanshorn-Salmsach sowie die Sekundarschulen Neukirch und Dozwil schickten 189 2. Sek-Schülerinnen und Schüler zu verschiedenen Lehrbetrieben in der Region. Dabei lernten die Schülerinnen und Schüler je zwei selbstgewählte Berufsbilder in den jeweiligen Betrieben kennen. In den meisten Fällen wurden die interessierten Jugendlichen von einem Lehrling oder einer Lehrtochter begrüsst und durch das Unternehmen geführt. Eine typische Tätigkeit stellte den Praxisbezug her. Neben dem Kennenlernen der Sonnen- und allenfalls auch Schattenseiten der Berufe, ging es darum, Kontakte aufzubauen, Fragen zu stellen und in Einzelfällen vielleicht auch eine Schnupperlehre abzusprechen.
Die Betriebe repräsentierten ihrerseits mit ihrem Engagement das vielfältige Lehrstellenangebot in der Region und vor allem auch ihr grosses Interesse an qualifiziertem Berufsnachwuchs.
Die Schulen bedanken sich an dieser Stelle bei der Arbeitgebervereinigung Romanshorn und Umgebung und bei den Gewerbevereinen Romanshorn und Egnach für die beispielhafte Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung beim Organisieren des traditionellen Berufswahlparcours.
Es ist zu hoffen, dass dieses wertvolle Element der Berufswahl weiterhin angeboten werden kann.

Sekundarschule Romanshorn-Salmsach, M. Villiger

Einblicke in den Berufswahlparcours 2022



Blockwochen / Schnupperwochen

In der zweiten Woche nach den Skiferien wird in beiden Sekundarschulhäusern der ordentliche Stundenplan für eine Woche ausser Kraft gesetzt. Während dieser Zeit beschäftigen sich die Klassen mit besonderen Inhalten. Die Klassenlehrpersonen arbeiten dabei mit den Fachlehrpersonen zusammen.

Diese Woche findet für die die ganze Sek Romanshorn-Salmsach vom
13.02. bis 17.02.2023
gleichzeitig statt.

Ziel dieser Woche ist es, während längerer Zeit an einem Thema bleiben zu können, dieses aus verschiedenen Perspektiven anzugehen und dabei nicht auf den sonst relativ starren Stundenplan achten zu müssen. Zudem bietet sich den Klassenlehrpersonen auch die Möglichkeit, ihre Klassen für einmal über einen längeren Zeitraum betreuen zu können.

Inhaltlich steht für die **ersten Klassen** ein Thema im Vordergrund, die **zweiten Klassen** widmen sich der Vorbereitung auf die anstehenden Mittelschulprüfungen oder sind mit Schnuppern beschäftigt.

Die **dritten Klassen** setzen Zeit ein, um sich mit einem Themenbereich auseinander zu setzen. Ebenso wird der Einstieg in die Semesterarbeit vollzogen.

Während dieser Woche gelten grundsätzlich folgende Arbeitszeiten:

08.00 h – 11.30 h / 13.30 h – 16.00 h (Mo, Di, Do)

Freitag: Schluss 15.30 h für alle

Mittwochnachmittag: schulfrei

(Änderungen können sich je nach Programm ergeben.)

Weitere Angaben erhalten Sie kurz vor oder nach den Skiferien über die Klassenlehrperson Ihrer Tochter / Ihres Sohnes.

Adventsfeier für Alleinstehende

Am Mittwoch, 7. Dezember 2022 pünktlich um halb 5 hielten die Schülerinnen und Schüler der Sekundarklassen 1aE und 1bE ruhigen Einzug in die sehr gut besetzte Alte Kirche, wo sie von den Gästen des Gemeinnützigen Frauenvereins gespannt erwartet wurden.

Mit einem abwechslungsreichen Liederprogramm begeisterten die Schülerinnen und Schüler das Publikum, schwungvoll geleitet von Christine Rinderer und am Klavier begleitet von Andy Rutishauser. Zwischen den Liedern lasen Nevio Gantenbein und Anne Heynen abschnittsweise die Weihnachtsgeschichte vor, die mit an die Wand projizierten Bildern veranschaulicht wurde.

Immer wieder belohnten die Zuhörenden die dargebotenen Lieder und Soli mit Applaus. Am Schluss stimmte das Publikum gerne in «Stille Nacht» und «Oh du Fröhliche» mit ein. Die über 76-jährigen Gäste waren sich am Ende einig: «Es war eine sehr schöne Feier. So gut gelesen! So schön gesungen! Alles so gut verstanden.»

Das Üben und Proben seit den Herbstferien hat sich also voll gelohnt. Und das Konzert am freien Mittwochnachmittag hat vielen Menschen eine riesengrosse Freude bereitet.

Frohe Weihnachten!

Den Stock in seiner linken Hand
steht er vor der Graffitiwand.
Die Unterführung schützt vor Wind
Der Stock ist weiss. Der Mann ist blind.

Es ist Dezember und recht kalt.
Die Kälte lässt den Mann sehr alt
erscheinen. Vor den Füssen sind
zwei Kerzen, doch der Mann ist blind.

Die Mundharmonika singt leise.
Die Menschenwoge strömt vom Gleise.
Es stolpert übern Hut ein Kind.
Der Mann spielt frierend, leise, blind.

Die Stadt strahlt hell im Neonlicht.
Der Mann erblickt die Sterne nicht.
Er spielt von Hirten, Stall und Rind.
Er spielt die Melodien blind.

Die Menschenmasse hastet schnell
in all das schrille Weihnachtsgrell.
Es macht das «Ach, ich muss geschwind…!»
die unsren Herzen völlig blind.

Christoph Sutter

Sekundarschulgemeinde
Romanshorn-Salmsach
Gottfried-Keller-Strasse 23
8590 Romanshorn
071 466 30 11
www.sekromanshorn.ch